

„Juhu, mir gö uf d Schueureis!“

So tönt es begeistert von den Erst- und ZweitklässlerInnen in Herbetswil, als sie erfahren, dass wir die Störche in Altreu besuchen werden.

Am Donnerstag, 21. Juni, ist es dann soweit:

Um 8.20 Uhr besammeln wir uns bei dichtem Nebel beim Schulhaus Aedermannsdorf und fahren mit dem Postauto Richtung Gänsbrunnen. In Herbetswil steigen auch Fränzi Roth und die Herbetswiler Kinder zu uns ins Postauto. Kaum losgefahren gegen Welschenrohr, zeigen sich die Sonne und ein strahlend blauer Himmel! Die Fahrt mit dem Zug durch den Tunnel nach Oberdorf begeistert die Kinder sehr. Auf der anderen Seite des Berges fahren wir wieder im dichten Nebel nach Solothurn.

Dort stösst eine weitere Begleiterin, Silvia Hubmann, zu uns und wir fahren mit dem Zug weiter nach Selzach. Von da wandern wir, nun bei Sonnenschein, ans Aareufer, wo wir Znüni rast machen.



Weiter wandern wir zur Storchensiedlung in Altreu. Schon bald zeigt sich der erste fliegende Storch am Himmel, sehr zur Freude der Kinder. In der Storchensiedlung erzählt uns Frau Gugelmann viel Wissenswertes über die Störche, auch gibt es ein echtes Storchenei zu bewundern, und mit einem grossen Feldstecher darf jedes Kind die Störche in einem Nest näher anschauen, darunter auch einen flügelschlagenden Jungstorch bei seinem Flugtraining und Hüpfen an Ort. Auch die vielen Fragen der sehr interessierten Kinder werden von Frau Gugelmann gerne und anschaulich beantwortet. Das Klappern der Störche und die vielen Nester, eins auch hoch oben auf einem Kran (!), beeindrucken die Kinder sehr.



Langsam meldet sich der Hunger und wir gehen dem Aareufer entlang zur Sandbank, wo wir ein Feuer machen und bräteln und wo die Kinder das Spielen am und im Wasser geniessen.

Um 14 Uhr geht es dann weiter zur Schiffanlegestelle und die Kinder freuen sich sehr, dass sie mit dem Schiff bis nach Solothurn fahren dürfen. Nach der Rückreise mit dem Zug und dem Postauto kommen wir nach 16 Uhr wieder in Herbetswil und Aedermannsdorf an; die meisten Kinder (und Erwachsenen) etwas müde, aber reich an Eindrücken und Erlebnissen und hoch zufrieden!